

Hallo Oma, ich brauch Geld

Kreissenorenrat lud ein zu einer Theaterveranstaltung zur Kriminalprävention

In Obrigheim besuchten ungefähr 70 ältere Mitbürger der Gemeinde eine vom Kreissenorenrat Neckar- Odenwald- Kreis e.V. eine Mitmachtheaterveranstaltung zur Information und Prävention zum Enkeltrick und anderen Problemen, mit denen ältere Menschen am Telefon oder an der Haustür konfrontiert werden können.

In seiner Begrüßung dankte der Vorsitzende des Kreissenorenrates Bernd Ebert den Machern vor Ort für die Planung, Vorbereitung und Durchführung des gemeinsamen Seniorennachmittags der evangelischen und katholischen Kirche im Pfarrsaal von St. Laurentius in Obrigheim. Für die Evangelischen waren das Ehepaar Hantschel verantwortlich und für die Katholischen organisierten Frau Kolb und Frau Baumann. Wie üblich wurden alle Gäste am Beginn des Nachmittags zu Kaffee und selbst gebackenen Kuchen eingeladen.

Dann folgte der Auftritt des Theaterpädagogen und Schauspielers Allan Mathiasch aus Ludwigsburg zusammen mit seiner Kollegen Jasmin Röckel. In einer Spielszene zeigten sie, wie der häufig erfolgreich ablaufende Enkeltrick am Telefon funktioniert. Die Zuschauer wurden aufgefordert, Fehler der angerufenen Person zu benennen und dann durfte eine Zuschauerin in einer Wiederholung der Spielszene alles besser machen. Sie erlebte dabei, wie schwer es ist, nicht auf den Anrufer hereinzufallen.

In gezielt inszenierten Szenen wurde gezeigt, wie man an der Haustür im Gespräch festgehalten wird, während Komplizen über die offene Terrassentür die Wohnung ausräumen.

Hilfen wurden auch gegeben für den Umgang mit unseriösen Schlüsseldiensten, die extrem überbeuerte Dienstleistungen durchführen.

Ziel der Spielszenen ist es, die Zuschauer zu sensibilisieren dafür, dass sie die Methoden der Manipulation erkennen, wie sich zum Beispiel Betrüger versuchen, einen Zugang zur Wohnung zu verschaffen.

Aus dem Alltag der Kriminalpolizei konnte Polizeihauptmeister Rainer Bossler die Gefahren für Ältere mit vielen beeindruckenden Beispielen belegen und ergänzen. Er arbeitet für die Abteilung Kriminalprävention Außenstelle Mosbach im Bereich der Information und Fürsorge für Ältere.

Damit solche Veranstaltungen mit Profischauspielern durchgeführt werden können, gibt es dankenswerterweise einen Sponsor, der für die Gage aufkommt. Der Dank des Kreissenorenrates geht dafür an den „Arbeitskreis sicherer Neckar- Odenwald“.

Der Arbeitskreis finanziert in diesem Jahr noch zwei weitere solche Veranstaltungen, die der Kreissenorenrat im Rahmen von Seniorennachmittagen im Landkreis durchführen kann.

Die beiden Termine sind am 27. Mai in Hardheim zusammen mit dem Verein „Dienst am Nächsten“ und am 25. Juni in Elztal- Auerbach beim Seniorennachmittag der evangelischen Kirche.